

Bundesweite Heilpraktiker-Prüfung am 12. Oktober 2005 Gruppe A

1. Aussagenkombination

Die Zufuhr bestimmter, so genannter „essentieller“ (lebenswichtiger) Spurenelemente ist für den menschlichen Organismus notwendig. Dazu gehören:

1. Jod
 2. Eisen
 3. Cadmium
 4. Quecksilber
 5. Zink
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig

2. Aussagenkombination

Als Kombination der kavernösen Lungentuberkulose können auftreten:

1. Infektionsgefahr für die Umgebung
 2. Lungenblutung
 3. Spontanpneumothorax (Luftansammlung im Pleuraraum)
 4. Hämatogene Streuungsgefahr für den Patienten (Bronchialtuberkulose, Miliartuberkulose, Sepsis)
 5. Respiratorische Insuffizienz (Unfähigkeit der Lunge zum adäquaten Gasabtausch)
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig

3. Aussagenkombination

Welche der folgenden Untersuchungsergebnisse sind bei einem 2-jährigen Kind normal?

1. Freies Gehen ohne Hilfe
 2. Nächtliches Einnässen
 3. Frühkindliches Schreitphänomen
 4. Kindbettfieber
 5. Knickfuß-Haltung
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig

4. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu psychischen Störungen bei Frauen treffen zu?

1. Patientinnen mit der sog. Wochenbettpsychose sind nicht suizidgefährdet.
 2. Während der Schwangerschaft treten depressive Erkrankungen nicht auf.
 3. Ein Teil der Frauen erlebt parallel zum Menstruationszyklus regelmäßig Schwankungen des Befindens mit zum Teil stark beeinträchtigender depressiv-gereizter Stimmung vor Beginn der Menstruation (prämenstruelles Syndrom).
 4. Die Depression im Wochenbett kann eine einzelne depressive Episode sein.
 5. Im Klimakterium können Depressionen erstmalig auftreten (Involutionsdepression).
- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig

5. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Hyperurikämie (erhöhte Harnsäurekonzentration im Blut) geht häufig einher mit:

1. Stammbetonte Adipositas (Übergewicht)
 2. Fettstoffwechselstörung
 3. Diabetes-mellitus-Typ 2
 4. Essentielle Hypertonie
 5. Rheumatisches Fieber
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
 B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 E) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig

6. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Bei der Entstehung einer Nephrolithiasis (Nierensteine) können unterstützend wirken:

1. Harnstauung
 2. Harnwegsinfektion
 3. Immobilisation
 4. Dursten
 5. Eiweiß- und purinreiche Ernährung
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 4 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig

7. Einfachauswahl

Welche Aussage über Vitamine und deren Mangelerscheinungen bei Unterversorgung trifft zu?

- A) Vitamin D – Blutgerinnungsstörung
 B) Vitamin C – Rachitis
 C) Vitamin B₁₂ – Osteomalazie
 D) Vitamin A – Nachtblindheit
 E) Vitamin K – Skorbut

8. Einfachauswahl

Welche Aussage zur Immunität bzw. Immunisierung trifft zu?

- A) Immunität kann nur durch eine Erkrankung erworben werden.
- B) Bei einer aktiven Schutzimpfung werden dem Patienten Antikörper verabreicht.
- C) Der Impfschutz durch eine passive Impfung hält nur kurze Zeit an (solange die verabreichten Antikörper ausreichend im Körper vorhanden sind).
- D) Ein ausreichender Impfschutz nach einer aktiven Impfung besteht sofort unmittelbar nach Verabreichung der Impfung.
- E) Die Zufuhr abgetöteter Krankheitserreger ist die einzige Möglichkeit der aktiven Schutzimpfung.

9. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Der Muttermund (Portio) ist

- A) die Mündungsstelle des Eileiters in den Uterus
- B) der Eileitertrichter, der das Ovar umschließt
- C) die Einnistungsstelle für das befruchtete Ei
- D) die Öffnung des Gebärmutterhalskanals zur Vagina
- E) ein Teil der Plazenta

10. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Notfallsituationen sind richtig?

1. Die obligatorische (verbindliche) Erstmaßnahme bei oralen Vergiftungen mit Laugen besteht im Auslösen von Erbrechen.
 2. Bei der Bergung eines Patienten mit einer CO-Vergiftung ist unbedingt auf Selbstschutz zu achten.
 3. Bei einer stark blutenden Wunde ist immer ein Kompressionsverband ausreichend.
 4. Vordringlichste Maßnahme bei einer Brandverletzung ist ein Salbenverband
 5. Bei einem großen epileptischen Anfall sollten alle Gegenstände, an denen sich der Patient verletzen könnte, entfernt werden.
- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

11. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Welche Zellorganelle dient der zellulären Verdauung?

- A) Lysosomen
- B) Mitochondrien
- C) Ribosomen
- D) Chromosomen
- E) Nucleus

12. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Der Samenleiter mündet in

- A) den Harnleiter
- B) die Harnblase
- C) das Nierenbecken
- D) die Harnröhre
- E) die Harnkanälchen

13. Einfachauswahl

Eine Halbseitenlähmung tritt typischerweise auf bei

- A) Meningitis
- B) Poliomyelitis
- C) Apoplexie
- D) Zerebralsklerose
- E) Bandscheibenvorfall

14. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Zum lymphatischen System zählen:

1. Tonsillen
 2. Ohrspeicheldrüse
 3. Pankreas
 4. Ductus thoracicus (Milchbrustgang)
 5. Milz
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

15. Einfachauswahl

Welche Aussage zu Meningokokken-Meningitis trifft zu?

- A) Die Krankheitsfälle sind im Jahresverlauf gleichmäßig verteilt.
- B) Plötzlicher Krankheitsbeginn mit schwerstem Krankheitsgefühl.
- C) Die Übertragung erfolgt in der Regel durch Zeckenstich.
- D) Die Inkubationszeit beträgt 2 bis 3 Wochen.
- E) Der Erreger ist ein Virus.

16. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Retikulozytenerhöhung findet man:

1. Nach Blutverlust
 2. Nach Eisensubstitution bei Eisenmangelanämie
 3. Nach Vitamin-B₁₂-Substitution bei perniziöser Anämie
 4. Bei einer hämolytischen Anämie
 5. Bei einer renalen Anämie infolge Erythropoetinmangel
- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig

- 17. Aussagenkombination**
Welche der folgenden Gegenstände, Apparate oder Instrumente zählen zu den Medizinprodukten und unterliegen damit den Vorschriften des Medizinproduktegesetzes?
1. Spritzen
 2. Fieberthermometer
 3. Stethoskop
 4. Akupunkturnadeln
 5. Blutdruckmessgerät
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig
- 18. Einfachauswahl**
Welche Aussage zur chronischen Linksherzinsuffizienz trifft zu?
- A) Eine Ursache ist eine langjährige Hypertonie.
 B) Rasselgeräusche über den Lungen sind nie zu hören.
 C) Eine Halsvenenstauung weist primär auf eine Linksherzinsuffizienz hin.
 D) Patienten mit chronischer Linksherzinsuffizienz leiden typischerweise unter einer Stauungsgastritis.
 E) Wegen der Nykturie sollte auf eine gesteigerte Flüssigkeitszufuhr geachtet werden
- 19. Aussagenkombination**
Welche der folgenden Aussagen zur Untersuchung des Thorax und der Lunge eines 50jährigen Erwachsenen treffen zu?
1. Der Stimmfremitus (Leitfähigkeit des Gewebes bei niederfrequenten Schwingungen) erlaubt eine Aussage über krankhafte Lungenveränderungen.
 2. Die Lungengrenzen bei Ein- und Ausatmung können durch die Perkussion nicht bestimmt werden.
 3. Die Verschiebung der Lungengrenzen zwischen Ein- und Ausatmung beträgt normalerweise etwa 4-6 cm.
 4. Ein „Fassthorax“ kann ein Hinweis auf ein Lungenemphysem sein.
 5. Als „Schonatmung“ wird die Verstärkung der Atemexkursion bezeichnet.
- A) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig
- 20. Aussagenkombination**
Welche der folgenden Aussagen zur Untersuchung des Herz-Kreislauf-Systems treffen zu?
1. Der Herzspitzenstoß muss bei einem gesunden Patienten immer sichtbar sein.
 2. Als „Herzbuckel“ bezeichnet man eine asymmetrische Vorwölbung der Thoraxwand über dem Herzen.
 3. Durch die Perkussion des Herzens kann dessen Größe exakt bestimmt werden.
 4. Der Herzspitzenstoß wird üblicherweise in der Medioklavikularlinie im Bereich des 5. Interkostalraumes getastet.
 5. Unter einem „Pulsdefizit“ versteht man die Differenz zwischen der Anzahl der Herzschläge und den gleichzeitig gezählten peripheren Pulswellen pro Zeiteinheit.
- A) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 E) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig

21. Mehrfachauswahlaufgabe

Welche der folgenden Aussagen zu Erkrankungen des Bewegungsapparates treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Der Nacht- und Ruheschmerz in Gelenken ist charakteristisch für degenerative Erkrankungen.
- B) Eine Gelenksarthrose geht immer mit einer schmerzhaften Gelenkschwellung einher.
- C) Ein akuter Gichtanfall manifestiert sich in der Mehrzahl der Fälle im Großzehengrundgelenk
- D) Eine sog. „Tanzende Patella“ kann auf das Vorliegen eines Ergusses im Kniegelenk hindeuten
- E) Bursitiden (Entzündung der Schleimbeutel) werden immer durch Bakterien ausgelöst.

22. Aussagenkombination

Welche der folgenden Symptome gehören zum Sicca-Syndrom (sog. „trockenes Auge“)?

1. Sandkorngefühl im Auge
 2. Lichtempfindlichkeit des Auges
 3. Brennen im Auge
 4. Müdigkeit der Augen
 5. Haften der Lider auf dem Augapfel beim Lidschlag
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

23. Einfachauswahl

Welche Aussage zum obstruktiven Schlafapnoesyndrom (OSAS) ist richtig?

- A) Das wichtigste Therapieverfahren beim OSAS ist das Einsetzen eines nasopharyngealen (Nasen-Rachen) Tubus.
- B) Therapeutische Maßnahmen sind selten erforderlich.
- C) Allein eine Gewichtsreduzierung heilt die Krankheit aus.
- D) Bei schlanken Menschen tritt ein OSAS nicht auf.
- E) Eine Komplikation sind nächtlich auftretende Herzrhythmusstörungen.

24. Aussagenkombination

Einer Ihrer Patienten mit bekannter Leberzirrhose, Aszites und Z. n. Ösophagusvarizenblutung leidet zunehmend an einer Konzentrationsschwäche und Verlangsamung. Er will trotz vermehrten Zuspruchs Ihrerseits auf keinen Fall ins Krankenhaus bzw. in ambulante ärztliche Behandlung. Er ist noch geschäftsfähig. Was ist Ihrem Patienten zu raten?

1. Vermehrte Eiweißzufuhr (> 200g Eiweiß pro Tag)
 2. Verminderung der Kalorienzufuhr
 3. Darmreinigung, z.B. durch hohe Einläufe
 4. Unbedingte Alkoholkarenz
 5. Gabe von Lactulose
- A) Nur die Aussage 2 ist richtig
 - B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

25. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Anfällen trifft (treffen) zu?

1. Psychogene Anfälle treten bei Epileptikern nicht auf.
 2. Jeder epileptische Anfall muss mit Medikamenten durchbrochen werden.
 3. Die vegetative Symptomatik (z.B. Schweißausbrüche) ist bei epileptischen Anfällen diagnostisch wegweisend.
 4. Bei einem generalisierten Anfall vom Grand-Mal-Typ sollte der Patient wegen möglicher Gefahren (z.B. Aspiration) genau beobachtet werden.
 5. Psychogene Anfälle führen in den meisten Fällen nicht zu Sturzverletzungen.
- A) Nur die Aussage 5 ist richtig
 B) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig

26. Mehrfachauswahlaufgabe

Welche der folgenden Aussagen zur Regulierung des Blutzuckerspiegels treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Insulin fördert die Neubildung von Glukose in der Leber.
 B) Der Nüchternblutzuckerspiegel beim Gesunden beträgt 150 mg/dl.
 C) Fehlt Insulin, so kommt es im Blut zu Glukosemangel.
 D) Bei Stoffwechselgesunden wird der Blutzuckerspiegel durch Hormonwirkung im physiologischen Bereich gehalten.
 E) Die Schnelligkeit des postprandialen (nach Nahrungszufuhr) Blutzuckeranstiegs ist abhängig von der Art der zugeführten Nahrung.

27. Einfachauswahl

Bei einem Patienten bestehen beidseits lichtstarre, weite Pupillen. Welche der genannten Schlussfolgerungen trifft am ehesten zu?

- A) Beginnende Zentralisation beim Schock-Patienten
 B) Angina pectoris
 C) Ein ins Auge perforierter Fremdkörper
 D) Morphinkonsum
 E) Sauerstoff unterversorgtes Gehirn

28. Einfachauswahl

Bei welcher der genannten Erkrankungen sind die Erreger Bakterien?

- A) Poliomyelitis
 B) Malaria
 C) Keuchhusten
 D) Hepatitis B
 E) HIV-Erkrankung

29. Aussagenkombination**Welche der folgenden Aussagen zur akuten Epiglottitis treffen zu?**

1. Sie ist eine lebensbedrohliche Erkrankung.
 2. Sie wird meist durch Fremdkörperaspiration verursacht.
 3. Sie äußert sich u.a. durch hohes Fieber, Speichelfluss und Schluckbeschwerden.
 4. Typischerweise tritt der Krupp-Husten auf.
 5. Sie entwickelt sich meist aus voller Gesundheit innerhalb von einigen Stunden.
- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig

30. Aussagenkombination**Welche der folgenden Aussagen zur Lyme-Borreliose treffen zu?**

1. Sie kommt weltweit vor.
 2. Die Übertragungsrate von Borrelien während eines Zeckenstiches steigt mit der Dauer des Saugaktes.
 3. Beim Erreger der Borreliose handelt es sich um einen Virus, das zur Familie der menschlichen Paramyxoviren zählt.
 4. Ein an Borreliose Erkrankter kann üblicherweise durch Anhusten (Tröpfcheninfektion) einen anderen Menschen anstecken.
 5. Derzeit besteht in Deutschland keine öffentliche Impfpflicht gegen die Erkrankung Lyme-Borreliose.
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
 E) Alle Aussagen sind richtig

31. Mehrfachauswahlaufgabe**Wählen Sie zwei Antworten! Die Bauchspeicheldrüse (Pankreas)**

- A) ist beim erwachsenen Menschen etwa 2 cm lang und 5 g schwer.
 B) unterteilt sich anatomisch in Kopf (Caput), Körper (Corpus) und den Schwanz (Cauda), der bis zur Milz reicht.
 C) besitzt einen Hauptausführungsgang (Ductus pancreaticus), der stets getrennt vom gallenableitenden Gang (Ductus choledochus) in den Zwölffingerdarm (Duodenum) mündet.
 D) ist an seiner Vorderfläche mit Bauchfell überzogen.
 E) ist eine ausschließlich endokrine Drüse.

32. Aussagenkombination**Welche der folgenden Aussagen sprechen für das Vorliegen eines grauen Stars (Katarakt)?**

1. Erhöhter Augeninnendruck
 2. Auftreten der Erkrankung nach dem 60. Lebensjahr
 3. Linsentrübung
 4. Harter Bulbus
 5. Abnahme der Sehschärfe
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 E) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig

- 33. Einfachauswahl**
Welche Aussage trifft zu? Namentliche Meldepflicht besteht gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 Infektionsschutzgesetz (IFSG) bei Krankheitsverdacht, Krankheit bzw. Tod für
- A) Mumps
 - B) Röteln
 - C) Masern
 - D) Scharlach
 - E) Keuchhusten
- 34. Einfachauswahl**
Welche Aussage zum Auge trifft zu?
- A) Bei Kurzsichtigkeit ist der Augapfel zu kurz.
 - B) Das Farbsehen ist in den Stäbchen angesiedelt.
 - C) Mouches volantes (sog. Mückensehen) ist Ausdruck einer Linsentrübung.
 - D) Beim Grünen Star besteht eine Linsentrübung.
 - E) Zur Prüfung des Schielens kann in der Praxis der Abdecktest durchgeführt werden.
- 35. Einfachauswahl**
Welche Aussage zur Hypophyse trifft zu?
- A) Die Hypophyse liegt im unteren Abschnitt des Kleinhirns (Cerebellum).
 - B) Sie ist der oberste Regler des Hormonsystems.
 - C) Sie produziert TRH (Thyreotropin-Releasing-Hormon).
 - D) Sie produziert Parathormon.
 - E) Ein Hypophysentumor kann eine Sehstörung (bilaterale Hemianopsie) verursachen.
- 36. Mehrfachauswahlaufgabe**
Welche der folgenden Aussagen der Nebenniere treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!
- A) Eine Überfunktion der Nebennierenrinde kann zum Cushing-Syndrom führen.
 - B) Beim Morbus Addison besteht ein Mangel an Nebennierenrindenhormonen.
 - C) Die Überfunktion des Nebennierenmarks geht mit einer Hypotonie einher.
 - D) Im Nebennierenmark wird ACTH (adrenocorticotropes Hormon) gebildet.
 - E) Gewichtszunahme und Gesichtsrötung sind charakteristisch für eine Phäochromozytom (catecholaminproduzierender Tumor).
- 37. Einfachauswahl**
Welche Aussage zu Wurmerkrankung trifft zu?
- A) Oxyuren (Madenwürmer) bzw. deren Eier können nicht direkt von Mensch zu Mensch übertragen werden.
 - B) Die zuverlässigste Diagnosemethode bei Madenwurmverdacht ist die Untersuchung von frischen Stuhl auf speziellen Agarplatten (Nährbodenplatte).
 - C) Ascariden (Spulwürmer) können im menschlichen Darm etwa 15-40 cm lang werden.
 - D) Das typischste Symptom bei Spulwurmbefall ist nächtlicher Juckreiz am Anus.
 - E) Der typische Übertragungsweg des Rinderbandwurms (Taenia saginata) ist die Schmierinfektion von Mensch zu Mensch.

38. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Für die rheumatoide Arthritis (chronische Polyarthritis) gilt:

- A) Ein positiver Rheumafaktor sichert alleine die Diagnose einer rheumatoiden Arthritis.
- B) Der rheumatische Entzündungsprozess muss vor allem in den ersten beiden Jahren der Erkrankung wirkungsvoll unterdrückt werden, sonst droht eine Destruktion (Zerstörung) der betroffenen Gelenke.
- C) Betroffen sind nur die großen Gelenke.
- D) Die betroffenen Gelenke müssen langfristig ruhig gestellt werden.
- E) Die rheumatoide Arthritis entsteht typischerweise 1-3 Wochen nach einer Infektion mit Beta-hämolisierenden Streptokokken der Gruppe A.

39. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Eine 70-jährige Patientin stellt sich mit Abgeschlagenheit, Schmerzen im Bereich des Schultergürtels und anfallsartig auftretenden Kopfschmerzen vor. Die neurologische Untersuchung ist unauffällig, die Schläfenarterien sind verdickt und schmerzhaft. Die BSG ist stark beschleunigt.

- A) Es handelt sich um eine Migräne mit Aura (Migraine accompagnée).
- B) Die Beschwerden sind am ehesten vertebralem bedingt.
- C) Die Patientin leidet unter einer Trigeminusneuralgie.
- D) Es handelt sich am ehesten um einen Analgetikakopfschmerz.
- E) Es besteht der Verdacht auf eine Arteriitis temporalis.

40. Einfachauswahl

Welche Aussage zu Gonorrhoe (Tripper) trifft zu?

- A) Bezüglich der Gonorrhoe besteht nach dem Infektionsschutzgesetz für den Heilpraktiker kein Behandlungsverbot.
- B) Bereits der Verdacht auf Gonorrhoe ist für den Heilpraktiker meldepflichtig.
- C) Die Gonorrhoe kann zu einer eitrigen Kniegelenksentzündung führen.
- D) Erreger der Gonorrhoe ist ein sexuell übertragbares Virus.
- E) Die Gonorrhoe ist heutzutage eine sehr seltene Geschlechtskrankheit, die fast nur im Ausland erworben wird.

41. Einfachauswahl

Für das Vorhofflimmern trifft zu:

- A) Es führt unbehandelt in wenigen Minuten zum Tode.
- B) Beim Auskultieren hört man regelmäßige Herztöne, da die Herzkammer rhythmisch schlägt.
- C) Eine Komplikation ist der Schlaganfall durch arterielle Embolie.
- D) Eine typische Komplikation ist die Herzbeutelamponade.
- E) Es verläuft immer chronisch, nie anfallsartig (anfallsartig: mit plötzlichem Beginn und Ende).

42. Einfachauswahl

Für das Asthma bronchiale trifft zu:

- A) Die Einatmung ist stärker beeinträchtigt als die Ausatmung.
- B) Die erschwerte Ausatmung wird durch verstärkte Zwerchfellkontraktion unterstützt.
- C) Ein Atemnot-Anfall nach körperlicher Belastung kann kein Asthma-Bronchial-Anfall sein, da Asthma bronchiale immer allergisch ausgelöst wird.
- D) Kinder mit Heuschnupfen oder Neurodermitis haben kein höheres Risiko an Asthma bronchiale zu erkranken.
- E) Beim Asthma bronchiale spielen entzündliche Vorgänge an der Bronchialschleimhaut eine wesentliche Rolle.

43. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

- A) Die Mitralklappe ist in der Systole geöffnet.
- B) Vorhof und Herzkammer kontrahieren sich in der Systole immer gleichzeitig.
- C) Die Trikuspidalklappe liegt zwischen der rechten Kammer und der Pulmonalarterie.
- D) Die Lungenvenen münden in den linken Vorhof.
- E) Die Pulmonalklappe liegt zwischen der linken Kammer und der Pulmonalarterie.

44. Einfachauswahl

Für die Fettverdauung spielt eine wichtige Rolle:

- A) Die Dickdarmschleimhaut
- B) Die Gallenflüssigkeit
- C) Der Intrinsic-Faktor
- D) Die Amylase
- E) Die Inselzellen des Pankreas

45. Einfachauswahl

Bei chronischem Alkoholismus kann als Spätfolge das sog. Korsakow-Syndrom auftreten.

Leitsymptome sind:

- A) Optische Halluzinationen
- B) Störungen der Merkfähigkeit, Konfabulationen, Orientierungsstörungen
- C) Akustische Halluzinationen
- D) Antriebsschwäche, Depressionen
- E) Eifersuchtswahn, Bewusstseinstörung

46. Aussagenkombination

Welche der genannten Tätigkeiten darf der Heilpraktiker ausüben?

1. Verordnung von Betäubungsmitteln (für Schmerztherapie)
 2. Verordnung von nicht rezeptpflichtigen Arzneimitteln
 3. Empfehlung von Impfungen
 4. Nicht notfallmäßige Geburtshilfe
 5. Behandlung von Patienten mit Prostatakarzinom
- A) Nur die Aussage 2 ist richtig
 - B) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

47. Aussagenkombination

Welche der folgenden Symptome sprechen am ehesten für eine Depression?

1. Motorische Hemmung
 2. Appetitverlust
 3. Denkzerfahrenheit
 4. Schwere Schlafstörung, vor allem während der zweiten Nachhälfte
 5. Verlust von sexuellem Verlangen
- A) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig

48. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Cholezystitis (Entzündung der Gallenblase) treffen zu?

1. Die Cholezystitis ist eine typische Komplikation der Cholelithiasis.
 2. Die akute Cholezystitis verläuft in der Regel ohne wesentliche Beschwerden.
 3. In ca. 90% der Fälle finden sich Gallenblasensteine.
 4. Frauen erkranken häufiger als Männer.
 5. Eine mögliche Spätfolge der chronisch-rezidivierenden Cholezystitis ist das Gallenblasenkarzinom.
- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 E) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig

49. Einfachauswahl

Ein 40-jähriger Mann klagt über heftigste, schlagartig auftretende diffuse Kopfschmerzen nach dem Heben einer schweren Kiste bei seinem Wohnungsumzug. Als Sie eintreffen, ist sein Bewusstsein bereits eingetrübt, es zeigt sich ein Meningismus und positiver Lasègue.

RR: 115/65 mmHg, Puls 100/min. Was ist die wahrscheinliche Diagnose ?

- A) Akuter Migräne-Anfall
 B) Subarachnoidalblutung
 C) Bluthochdruck
 D) Akute Meningitis
 E) Alkoholentzugssyndrom

50. Mehrfachauswahlaufgabe

Wählen Sie zwei Antworten! Kennzeichen der manischen Episode sind:

- A) Gesteigertes Schlafbedürfnis
 B) Steigerung der körperlichen Aktivität
 C) Krankheitseinsicht besteht
 D) Gehobene Stimmung
 E) Veitstanz

51. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Hauptkennzeichen der schizophrenen Psychosen sind:

1. Halluzinationen
 2. Quantitative Bewusstseinsstörungen
 3. Denkstörungen
 4. Wahn
 5. Intelligenzstörungen
- A) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
 C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 E) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig

- 52. Einfachauswahl**
Bei welchem Krankheitsbild findet man den so genannten „Tabaksbeutelmund“ (periorale Hautfältelung)?
- A) Multiple Sklerose
 - B) Hyperthyreose
 - C) Systemische Sklerodermie
 - D) Enzephalitis
 - E) Manie
- 53. Aussagenkombination**
Welche der folgenden Störung(en) ist (sind) charakteristisch für ein Parkinson-Syndrom?
1. Hyperkinese
 2. Rigor
 3. Spastik
 4. Athetose (langsame geschraubte Bewegungen)
 5. Ruhetremor
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
 - B) Nur die Aussage 2 ist richtig
 - C) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- 54. Einfachauswahl**
Die Letalität beim akuten Myokardinfarkt ist am höchsten:
- A) in den ersten Stunden
 - B) nach 6-8 Tagen
 - C) nach 6-8 Wochen
 - D) nach 6-8 Monaten
 - E) nach 6-8 Jahren
- 55. Einfachauswahl**
Welcher Nerv ist beim Karpaltunnelsyndrom betroffen?
- A) Nervus radialis
 - B) Nervus femoralis
 - C) Nervus medianus
 - D) Nervus ulnaris
 - E) Nervus peroneus
- 56. Einfachauswahl**
Welche Aussage trifft zu?
- A) Cortison bewirkt Glukoseabbau (Glykolyse).
 - B) Schilddrüsenhormone T₃ und T₄ bewirken einen Abbau von Fetten (Lipolyse).
 - C) Insulin bewirkt den Abbau von Glykogen (Glykogenolyse).
 - D) Parathormon bewirkt Calciumaufnahme in den Knochen.
 - E) Glukagon bewirkt eine Neubildung von Glykogen in der Leber (Glykogensynthese).

57. **Einfachauswahl**
Vom sofortigen Beginn einer sachgerechten Reanimation hängt das Überleben bei einem Kreislaufstillstand ab. Welche Aussage zur Basisreanimation bei Erwachsenen trifft zu?
- A) Bei der Herzdruckmassage soll das Brustbein 0,5-1 cm tief komprimiert werden.
 - B) "A" des ABC-Schemas steht für Anruf beim Notarzt.
 - C) Der Rhythmus von Atemspende und Herzdruckmassage ist 5 zu 2.
 - D) Die anzustrebende Frequenz bei der Durchführung der Herzdruckmassage ist 100/min.
 - E) Bei Verdacht auf Rippenfraktur sofortige Beendigung der Reanimation.
58. **Einfachauswahl**
Worauf schließen Sie bei kaffeersatzartigem Erbrechen und eventuell Schockzeichen?
- A) Magenblutung
 - B) Milzruptur
 - C) Kolonkarzinom
 - D) Reizdarm
 - E) Divertikelruptur im Kolon
59. **Einfachauswahl**
Wie viel Liter Blut hat ein erwachsener Mensch mit 70 kg Körpergewicht?
- A) 2-3 Liter
 - B) 4-6 Liter
 - C) 8-10 Liter
 - D) 11-12 Liter
 - E) mehr als 12 Liter
60. **Einfachauswahl**
An welche der genannten Krankheiten denken sie am ehesten bei folgenden Symptomen, die seit kurzem auftreten? Müdigkeit, Schleimhautblutungen, Hautblutungen, Blässe, Fieber, grippeähnliche Symptome, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Schwitzen, Gewichtsabnahme.
- A) Tuberkulose
 - B) Schilddrüsenüberfunktion
 - C) Akute Leukämie
 - D) Chronisches Nierenversagen
 - E) Leberzirrhose

Auflösung

1 C	2 E	3 B	4 D	5 D	6 E
7 D	8 C	9 D	10 B	11 A	12 D
13 C	14 C	15 B	16 D	17 E	18 A
19 C	20 C	21 CD	22 E	23 E	24 C
25 B	26 DE	27 E	28 C	29 C	30 A
31 BD	32 E	33 C	34 E	35 E	36 AB
37 C	38 B	39 E	40 C	41 C	42 E
43 D	44 B	45 B	46 D	47 C	48 E
49 B	59 BD	51 C	52 C	53 D	54 A
55 C	56 B	57 D	58 A	59 B	60 C

Die Angaben sind nicht rechtsverbindlich

Die Prüfung war nicht leicht, jedoch fair. Wie immer gab es ein paar Fragen, die hart am Rande des notwendigen Wissensgebietes waren, diese hielten sich jedoch in Grenzen (z.B. die Frage über die verschiedenen Wurmerkrankungen). Es gibt diesmal keine Frage, auf die Widerspruch eingelegt werden kann. Alle waren einwandfrei.

Verteilung der Themengebiete

Infektionslehre	7
Verdauungsapparat	6
Differentialdiagnose	6
Blut/Lymph	5
Herz/Kreislauf	5
Psychologie	5
Bewegungsapparat	4
Neurologie	4
Endokrinologie	4
Atmungsapparat	3
Gesetze	2
Notfall	2
Geschlechtsorgane	2
Auge	2
Niere	1
Kinder	1
Zelle	1

Folgende Krankheiten / Begriffe wurden in der Prüfung 2005 Oktober gefragt bzw. erwähnt:

ACTH	Nebenniere
Ammoniakvergiftung	Nephrolithiasis
Apoplexie	Netzhaut (Anatomie)
Arterielle Embolie	Notfallsituation
Arteriitis temporalis	Pankreas
Arthrose	Parathormon
Asthma bronchiale	Parkinson-Syndrom
Blutvolumen	Phäochromozytom
Blutzuckerspiegel	Prämenstruelles Syndrom
Bursitis (Schleimbeutelentzündung)	Psychose (psychogener Anfall)
Cholezystitis	Reanimation
Cushing-Syndrom	Retikulozytose
Denkzerfahrenheit	Rheumatoide Arthritis
Depression	Samenleiter
Ductus thoracicus (Milchbrustgang)	Schilddrüsenhormone
Epiglottitis	Schizophrenie
Epileptischer Anfall	Schlafapnoesyndrom
Fassthorax	Schreitphänomen
Fettverdauung	Sicca-Syndrom
Gesetze	Sklerodermie
Gichtanfall, akuter	Spurenelemente
Glukagon	Stimmfremitus
Gonorrhö	Subarachnoidalblutung
Herzbeutelamponade	Tabaksbeutelmund
Herzbuckel	Tanzende Patella
Herzdruckmassage	TRH (Thyreotropin-Releasing-Hormon)
Herzinfarkt	Veitstanz
Herzklappen	Vitamine (A, B ₁₂ , C, D, K))
Herzspitzenstoß	Vorhofflimmern
Herzuntersuchungen	Wochenpsychose
Hyperurikämie	Wohlstandssyndrom
Hypophyse	Wurmerkrankungen
IFSG § 6	Zellorganellen
Immunität	
Insulin	
Involutionsdepression	
Kaffeesatzartiges Erbrechen	
Karpaltunnelsyndrom	
Katarakt (grauer Star)	
Keuchhusten	
Kindbettfieber (Puerperalfieber)	
Kind, 2-jähriges (Untersuchungsbefund)	
Knickfuß	
Korsakow-Syndrom	
Kortison	
Krupp-Husten	
Leberzirrhose	
Leukämie, akute	
Lichtstarre, weite Pupillen	
Linksherzinsuffizienz	
Lungengrenzen	
Lungenuntersuchungen	
Lungentuberkulose, kavernöse	
Lyme-Borreliose	
Lymphatisches System	
Manie	
Medizinproduktegesetz	
Meningokokken-Meningitis	
Morbus Addison	
Muttermund (Portio)	